

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerh. pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserionsgebühren für den Raum eines kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate auf Schließen u. Böfen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 905. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Treuendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 24. December 1888.

Deutschland.

Breslau, 22. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Dompropst Dr. Krüger zu Frauenburg im Kreise Braunsberg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Ersten Lehrer und Cantor Kleinfeller zu Kesselstadt im Kreise Hanau und dem emeritierten Ersten Lehrer, Cantor und Küster Baquer zu Ehringshausen im Kreise Paderborn den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem bisherigen Depot-Vizefeldwebel vom Artillerie-Depot in Mainz, jetzigen Garnison-Küster dafelbst, Gustav Schröder, und dem Schuldiener a. D. Neumann zu Kassel das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Zimmergehilfen Otto Röh zu Berlin, zuletzt Gefreiter im 6. Pommerschen Infanterie-Regiment Nr. 49, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Herzoglich braunschweigischen General-Major z. D. und Flügel-Adjutanten von Wachsoltz, beauftragt mit den Geschäften der Herzoglichen General-Adjutantur, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem königlich württembergischen General-Major und General a. la suite Se. Majestät des Königs, Freiherrn von Falkenstein, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Hülfsverwalter August Bendtsen zu Pforzheim den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Sergeanten Unger im königlich bayerischen 8. Infanterie-Regiment vacant Bransch die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Theodor Kipp zu Halle a. S. zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Kiel ernannt; sowie dem Eisenbahnhauptkassen-Referenten Stroberg zu Bromberg, sowie den Eisenbahn-Secretären Scholz zu Berlin, Gorgel zu Bromberg, Heinrichs zu Hannover, Schiele zu Kassel, Hesse und Güther zu Köln, Messing zu Elberfeld, Schmidt (Georg) zu Erfurt den Charakter als Rechnungs-Rath; und dem Eisenbahn-Secretär Schmidt (Ludwig) zu Frankfurt a. M. den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Richard zu Dohna-Schloditten, Mitglied des Hofraths, das Prädikat als Hofrathmeister vom Dienst verliehen.

[Bundesrath.] In der am 21. d. M. unter des Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Entwurf von Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Einführung der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen die Zustimmung und erklärte sich damit einverstanden, daß ein weiterer Betrag von Zehnpendnigstücken in Höhe von etwa vier Millionen Mark und von Zehnpendnigstücken in Höhe von etwa zwei Millionen Mark unter der üblichen Vertheilung auf die einzelnen deutschen Bundesstaaten ausgetheilt werde. Von dem durch ein Schreiben des Präsidenten des Reichstages mitgetheilten Beschlusse des Reichstages, betreffend die Aufnahme der Anstalten zum Trocknen und Einfalten ungegerbter Thierhäute, sowie Verbleichungs-, Verzinnungs- und Verzinsungsanstalten in das Verzeichniß der einer besonderen Genehmigung bedürftigen Anlagen (§ 16 der Gewerbeordnung), nahm die Verammlung Kenntnis und überwieß das Schreiben des Reichstagspräsidenten, betr. die vom Reichstag auf den Antrag des Abg. Dr. Windthorst wegen Bekämpfung des Negerhandels und der Sklavensammlungen in Afrika beschlossene Resolution, dem Vorsitzenden des Bundesraths. Der Antrag Baierns auf Zulassung der Denaturierung von Branntwein durch $\frac{1}{2}$ pCt. Terpentinöl zur Herstellung der bei der Alkoholfabrikation zu verwendenden Polituren wurde den Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr zur Vorberatung übergeben. Endlich wurde noch über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschlusse gefaßt.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Stettin, 22. Dec. Der Kaiser hat kurz nach 4 Uhr die Rückreise nach Berlin mittelst Sonderzuges angetreten.

Kiel, 22. Decbr. Der Großfürst und die Großfürstin Sergius, sowie Großfürst Paul von Rußland haben heute Nachmittag 2 Uhr die Rückreise über Berlin angetreten.

Darmstadt, 23. Dec. Der Großherzog, der Erbprinz und die Prinzessin Altr von Hessen reifen heute Abend nach Kiel, um dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich von Preußen während der Weihnachtsfeierlage einen Besuch abzustatten.

Rom, 22. Decbr. Deputirtenkammer. Bei der Berathung über die außerordentlichen Militärcredite erklärte Ministerpräsident Crispi, die militärischen Maßnahmen ständen mit der auswärtigen Politik nicht in Verbindung, seien vielmehr die einfache Consequenz der bereits angenommenen Gesetze in Betreff der Grenzbefestigungen und der Vervollständigung der Bewaffnung. Zu diesem Zwecke seien noch Opfer notwendig, und es wäre ein Verbrechen, mit denselben zu zögern. Crispi glaubt, daß die Finanzlage allzu schwarz dargestellt worden sei und beweist dies mit den Ziffern des Budgets. Sowohl mit Rücksicht auf die politische Lage Europas als auch auf die Stellung Italiens müßten die Befestigungen und die Organisation der Armee und der Flotte vervollständigt werden. Die Regierung wolle keinen Krieg, dürfe sich aber nicht unvorbereitet antreffen lassen. Ob Italien mit den Centralmächten allirt oder isolirt sei, immer müsse es seine Ausrüstung vervollständigen. Man habe niemals einen gemäßigten Staat gesehen, der nicht stark gewesen sei. Die schwachen Staaten blieben stets zurecht. Italien aber müsse mit den anderen Nationen fortschreiten, die hätten der große König, der große Staatsmann (Cavour) und der große General (Garibaldi) gewollt. Unter Hinweis auf das Andenken an diese großen Männer verlangt der Minister ein vollständiges Vertrauensvotum und nimmt deshalb die Tagesordnung Geymets an, welche die internationale und die militärische Politik der Regierung billigt. (Wiederholter lebhafter Beifall.) Hierauf wurden alle Tagesordnungen zurückgezogen, nur Banales (äußerste Linke) beharrt auf seiner Tagesordnung, welche die Vorlegung des italienischen Allianzvertrages mit Oesterreich-Ungarn und Deutschland verlangt, um zu sehen, ob derselbe den nationalen Interessen entspreche. Diese Tagesordnung wurde mit allen Stimmen gegen die Stimmen der Linken abgelehnt und die von Feymet eingebrachte Tagesordnung in namentlicher Abstimmung mit 231 gegen 45 Stimmen angenommen. 10 Deputirte enthielten sich der Abstimmung. Morgen beginnt die Specialberathung. Der Präsident theilte mit, daß der Finanzminister Magliani wegen Erkrankung sein Finanzexposé morgen nicht geben könne.

Rom, 23. December. Die Deputirtenkammer genehmigte in ihrer heutigen außerordentlichen Sitzung den Gesetzentwurf, betreffend die militärischen Maßnahmen im Einzelnen, und trat darauf in die Berathung der Vorlage über die Militärbahnen ein.

Der „Popolo Romano“ meldet als positiv, daß der Finanzminister Magliani demissionirt habe.

Rom, 23. Decbr. Die Deputirtenkammer hat die Vorlage, betreffend die außerordentlichen militärischen und maritimen Maßnahmen, mit 172 gegen 35 Stimmen, und die Vorlage, betreffend die militärischen Eisenbahn-Vorkehrungen mit 175 gegen 32 Stimmen genehmigt und sich darauf bis zum 15. Januar vertagt.

Rom, 23. Decbr. Die „Tribuna“ will wissen, daß der Finanzminister Magliani seine Entlassung gegeben habe.

Paris, 23. Decbr. Wie es heißt, ist der Deputirte Hude (Seine) gestern zu Mostaganem in Algier verstorben; Boulanger würde in Folge dessen für das Seine-Departement seine Candidatur aufstellen.

Brüssel, 22. Decbr. Der König empfing heute ein Telegramm aus Sanct Thomas, worin die gestern im englischen Unterhause mitgetheilten Nachrichten über Stanley bestätigt werden. Im Congo-Staate, wo noch Zweifel gehegt wurden, beginne man jetzt an die Wahrheit der Mittheilung zu glauben.

London, 23. December. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Zanzibar von heute gemeldet: Nach aus Mozambique eingegangenen Nachrichten haben die portugiesischen Streitkräfte die Bombas am oberen Zambezi besetzt. Das von den Bombas besetzte Matjara wurde von dem portugiesischen Befehlshaber Casilho eingenommen und zerstört.

Petersburg, 23. Decbr. Laut einer officiellen Bekanntmachung des Finanzministeriums wird die zweite Serie der gegen Gold emittirten Creditbills im Betrage von 15 Millionen Rubel dem Verkehr entzogen.

Berlin, 22. Decbr. Die Post von dem am 21. November aus Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Sachsen“ ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 24. früh zur Ausgabe.

Handels-Zeitung.

• Die Deutsche Reichsbank hat den Satz für den Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $\frac{1}{2}$ auf 4 Procent herabgesetzt.

W. T. B. München. Sonnabend, 22. Decbr. Das Finanzministerium hat der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank hier die Bewilligung ertheilt, statt des bisherigen $\frac{1}{2}$ fachen Betrags nunmehr den 15fachen Betrag ihres Actienkapitals von 34.285.714 M. zuzüglich des Reservefonds von 3.762.701 M. an Pfandbriefen zu emittiren.

• Der amerikanische Eisenmarkt verharrt, Telegrammen aus New-York zufolge, in ruhiger Haltung und das Geschäft wird allmählich ein geringeres. Preisveränderungen von irgend welchem Belang haben nicht Platz gegriffen.

• Türkische Tabakregie-Gesellschaft. Am 26. December findet in Constantinopel die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft statt. Ueber die wichtigste Frage, welche gegenwärtig in Schwere ist, nämlich über das Arrangement der Gesellschaft mit der Administration der türkischen Staatsschuld, wird der Verwaltungsrath voraussichtlich keine präzisen Mittheilungen machen können. In dem Berichte der Verwaltung wird die Mittheilung enthalten sein, dass das mehrfach erwähnte Arrangement zwischen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft und der Administration der Staatsschuld, betreffend die Entschädigung für den Ausfall an dem Tabak-Exporte nach Egypten, abgeschlossen worden ist, aber bisher die Genehmigung der Pforte nicht erhalten hat. In Folge dessen bleibe auch die Frage der Capitals-Reduction in Schwere. In den allerletzten Tagen ist zwar der Tabakregie-Gesellschaft von einflussreicher Seite in Aussicht gestellt worden, die Angelegenheit werde noch vor der General-Versammlung soweit gediehen sein, dass die Verwaltung in der General-Versammlung die Einberufung einer außerordentlichen General-Versammlung behufs Beschlussfassung über die Capitals-Reduction werde ankündigen können. Indess ist gleichwohl der Zweifel daran berechtigt, dass die ganze Angelegenheit schon in der allernächsten Zeit zur Entscheidung kommen werde. Es handelt sich, wie schon bei einer früheren Gelegenheit erwähnt wurde, um einen persönlichen Conflict zwischen Munir Pascha und dem Finanzminister Agop Pascha. Nachdem Munir sich schon früher zu Gunsten des Arrangements der Tabakregie-Gesellschaft vom Standpunkte des türkischen Staatsschatzes ausgesprochen hatte, hat sein Gegner Agop Pascha, seit er das Finanz-Portefeuille übernommen, eine ziemlich feindselige Stellung gegen das Arrangement eingenommen, indem er die Wahrung der Interessen der Dette publique demonstrativ in die erste Reihe stellte. Die Austragung dieses Conflictes scheint nicht so leicht zu sein, und die Angelegenheit wird noch dadurch complicirt, dass Agop Pascha zugleich ein heftiger Gegner der Banque Ottomane ist, die wieder als die Hauptinteressentin an der Tabakregie erscheint. Selbst in dem Falle, dass in dem Ministerrathe die Majorität sich für das Arrangement in der nächsten Zeit entscheiden sollte, muss die Gesellschaft noch immer auf Schwierigkeiten gefasst sein, ehe die Genehmigung im Palais des Sultans erfolgt, wo der neue Finanzminister eine sehr einflussreiche Rolle spielt. (N. Fr. Pr.)

• Zahlungseinstellungen. Die Wollfirma Dodero in Genua stellte nach einer Meldung der „V. Z.“ ihre Zahlungen ein. — Die Hanf-firma Borghi Prime in Ferrara meldete demselben Blatte zufolge den Concurs an. — Das Lotterio- und Bankgeschäft von A. John in Nürnberg ist der „Frk. Z.“ zufolge geschlossen, der gleichnamige Inhaber abwesend. — Der Diamantenhändler Leon David, Hatton-garden, London, hat nach der „Nat.-Z.“ beim Londoner Bankrottgericht seine Insolvenzzerklärung angemeldet.

Concurs-Eröffnungen.

Landwirth Max Dutter von Kiechslinsbergen. — Bernhard Eichler Kaufmann zu Düren. — Franz Wolf jun. & Comp. zu Frankfurt a. M. — Wirth Friedrich Kinkuhn in Wanniginnen. — Speccereiwaarenhändler Carl Kalbheim zu Kastrop. — Oekonomensehleute Johann Baptist und Karolina Laub in Waltrams, Gde. Weitnau. — Wittve Feodor Spies zu Hückeswagen. — Modistin Rosalie Wiedmer von Warmbach. — Consumvereinsladenhalter Johann Georg Ernst von Helmrechts. — Handelsmann Simon Neukirchner von Passau. — Samuel Weil, Handelsmann in Waldgrethweiler. — Leopold Strauss, Handelsmann in Waldgrethweiler. — Wittve Antonia Puciata in Rogasen. — Nachlass der Kathnerfrau Josefine Lewandowska zu Driczmin. — Krämerseheleute Michael und Anna Hofner in Königstein. — Kaufmann Johann Huber von Görwihl. — Gastwirth Karl Dörr jun. zu Wiesbaden. — Landwirth und Schäferbesitzer Heinrich Dirks zu Klosterneuenhaus. — Kaufmann Isaak Katz von Witzhausen.

Schlesien: Nachlass des Hotelbesizers Philipp August David Heinemann hier, Verwalter Kaufmann Ferdinand Landsberger, Anmeldefrist 28. Februar 1889. — Franz Hass sen. in Cosel, Verwalter Rendant Louis Spitz, Anmeldefrist 20. Januar 1889.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Eintritt des Kaufmanns Otto Schlesinger als Gesellschafter in die offene Handelsgesellschaft J. Schlesinger sen. hier. — Paul Hoffmann in Gottesberg. — Gelöscht: Oscar Lwowski hier. — Procura: Angemeldet: Carl Kretschmer zu Lissa, Prov. Posen, für die „Producten-Commissions- und Handelsgesellschaft“ hier.

Breslau. Wasserstand.

23. Decbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
24. Decbr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 24. Decbr., $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,50—17,80—18,30 Mk., gelber 16,40—17,40—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 14,90—15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Kgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk., Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 6,60 bis 7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelarten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ... 20 25 19 25 17 50

Winterraps ... 27 50 26 50 26 10

Winterrüben ... 26 80 25 80 23 80

Sommerrüben ... 27 10 26 10 24 70

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenkleesäcke matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 22. Decbr. Spiritus unverändert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7—52,5 M. bez., December und December-Januar 52,2—52,1 M. bez., April-Mai 54—53,7 M. bez., Mai-Juni 54,5 bis 54,2 M. bez., August-September 56,5—56,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7—33,5 M. bez., December und December-Januar 33—32,9 M. bez., April-Mai 34,5—34,6—34,3 M. bez., Mai-Juni 34,9—34,7 M. bez., August-September 36,6—36,5 M. bez.

Schiffahrtsnachrichten.

Gross-Glogau, 21. Decbr. [Original-Schiffahrtsbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passirenden Dampfer und Kähne vom 18. bis incl. 20. Dec. 1888: Am 18. Decbr.: Dampfer „Gross-Glogau“, 13 Kähne mit 8000 Ctr., von Stettin nach Breslau. Dampfer „Maybach“, 600 Ctr., von Breslau nach Stettin. — Am 19. Decbr.: Dampfer „Fürstenberg“, 4 Kähne mit 6000 Ctr., von Stettin nach Breslau. Dampfer „Christian“, 4 Kähne, 3800 Ctr., von do. nach do. Dampfer „Lübel“, 6 Kähne, 9700 Ctr., von do. nach do. Dampfer „Berlin“, leer, von do. nach do. Dampfer „Hartlieb“, 10 Kähne, 14000 Ctr., von do. nach do. Dampfer „Breslau“, von Breslau nach Stettin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 23. Decbr. Vorm. 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oest. Creditactien 307, 40. $\frac{1}{2}$ ung. Goldrente 101, 95. Fest.

Paris, 22. Decbr. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 45, 60. $\frac{1}{2}$ priv. türk. Obligationen 413. — Banque ottomane 529. — Banque de Paris 887, 50. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1365. — Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 133, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 126, —. Rio Tinto 648, 75. Suezkanal-Actien 2198, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, 32 $\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, 80. 4% unific. Egypter 418, 43. 4% Spanier äussere Anleihe 73 $\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 775. — Cheques auf London 25, 34 $\frac{1}{2}$. Fest.

London, 22. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent Spanier 72 $\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter 100 $\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter 82. 3% garant. Egypter 100 $\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 92. Ottomanbank 11. Suezactien 86 $\frac{1}{4}$. Canada Pacific 53 $\frac{1}{2}$. Englische 2 $\frac{1}{2}$ Consols 97 $\frac{1}{4}$. Silber 42 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$. Platzdiscont $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ egypt. Tributlanthen 82 $\frac{1}{4}$. Die Beers Actien neue 14 $\frac{1}{2}$. Sehr fest.

London, 22. Decbr. In die Bank flossen 850000 Pfdr. Sterl. davon 508000 aus Russland.

Frankfurt a. M., 22. Decbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 257 $\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit 223. — Darmstädter Bank 159, 20. Franzosen 213 $\frac{1}{2}$. Lombarden 83 $\frac{1}{2}$. Galizier 173 $\frac{1}{2}$. Böhm. Westbahn 264 $\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 128, 80. Schweizer Nordostbahn 99, 40. Hess. Ludwigsbahn —. Marienburger 91, 30. Mecklenburger —. Oest. 4% Goldrente 92, 40. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente —. Ungarische 4% Goldrente 85, 20. II. Orientanleihe 62, 30. Egypter 83, 10. Spanier 72, 30. 5% Port. Anleihe 101, 40. Laurahütte —. Dresdener Bank 141, 50. 1880er Russen 87, 20. L. Wessel, Actien-Gesellschaft —. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257 $\frac{1}{2}$. Franzosen —. **Frankfurt a. M., 22. Decbr.** Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 30, 371. Pariser Wechsel 80, 40. Wiener Wechsel 167, 80. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 40. 1860er Loose 118, —. 1864er Loose —. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. Ungar. Staatsloose —. Italiener 94, 90. 1880er Russen 87, —. II. Orientanleihe 62, 30. III. Orientanleihe 62, 90. 4% Spanier 72, 30. Unific. Egypter 82, 90. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 70. 5% serb. Rente 81, 60. Serb. Tabakrente 82, 90. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Chinesische Anleihe —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 20. Böhmische Westbahn 264. Central-Pacific 110, 60. Franzosen 214. Galizier 173 $\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 128, 10. Hessische Ludwigsbahn 107, —. Lombarden 83 $\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 169, 50. Nordwestbahn 140. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 30. Credit-Actien 257 $\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 158, 40. Mitteld. Creditbank 102, 70. Reichsbank 135, 70. Disconto-Commandit 222, 10. Dresdener Bank 141, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 73, —. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Portugiesen 95, 80. Siemens Glasindustrie 162, —. Fest.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingut-fabrikation 136, —. Duxer —.

Privatdiscont $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 257 $\frac{1}{2}$. Franzosen 214. Galizier 173 $\frac{1}{2}$. Lombarden 83 $\frac{1}{2}$. Egypter 83, 10. Disc.-Commandit 222, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 $\frac{1}{2}$ ungarische Goldrente 85, 50.

Hamburg, 22. Decbr. Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 $\frac{1}{4}$. Silberrente 69, —. Oesterr. Goldrente 92 $\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente 85 $\frac{1}{2}$. 1860er Loose 118 $\frac{1}{2}$. Italienische Rente 95 $\frac{1}{2}$.

Credit-Actien 259 1/2. Franzosen 536. Lombarden 209. 1877er Russen 100. 1880er Russen 85 1/2. 1883er Russen 110. 1884er Russen 95 1/2. II. Orient-Anleihe 60 1/2. III. Orient-Anleihe 60 1/2. Berliner Handelsgesellschaft-Antheile 173 1/2. Deutsche Bank 169. Disc.-Commandit 223 1/2. H. Commerz-Bank 131 1/2. Nationalbank für Deutschland 130. Nordb. Bank 175. Gothardbahn 123 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169 1/2. Marienb.-Mlawka 91. Mecklenburger Fr.-Fr. 152 1/2. Ostpr. Südbahn 118. Unterelbische Pr.-A. 100 1/2. Laurahütte 129 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 153 1/2. Privatdiscont 37 1/2. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorfsche Guano-Werke) 119 1/2. Amsterdam. 22. Decbr., Nachmitt. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 67 1/2, do. Februar-August verl. 66 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 67 1/2, do. April-October verl. —. Oesterr. Goldrente —. —. 4 1/2 ungar. Goldrente 84 1/2. 5 1/2 Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 117 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 14 1/2. 5 1/2 holländ. Anleihe 101 1/2. 5 1/2 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnen 105 1/2. Marknoten 59. Russische Zolcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Liverpool. 22. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool. 22. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner unverändert, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool. 22. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December 5 1/2, Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 1/2, do., Januar-Februar 5 1/2, do., Februar-März 5 1/2, do., März-April 5 1/2, do., April-Mai 5 1/2, Käuferpreis, Mai-Juni 5 1/2, do., Juni-Juli 5 1/2, do., Juli-August 5 1/2, do., August-Septbr. 5 1/2, Verkäuferpreis.

New York. 22. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in New York 9 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in New York 7, 30 Gd., do. in Philadelphia 7, 20 Gd., Rohes Petroleum in New York 6, 65, do. Pipe line Certificate 90. Ruhig, stetig. Schmalz (Wilcox) 9, 40, do. Fairbanks 9, 40, do. Rohe & Brothers 9, 25. Zucker (Fair refining Mascovados) 5 1/2. Mais (New) 48 1/2. Rother Winterweizen loco 104 1/2. Kaffee (Fair Rio) 17. Mehl 3 D. 45 C. Getreidefracht 3 1/2. Kupfer pr. Januar 17, 17. Weizen pr. December 102 1/2, per Januar 103 1/2, pr. Mai 109. Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per Januar 15, 27, per März 15, 37.

New York. 21. Decbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 250000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 118000 B., Anfuhr nach dem Continent 101000 B., Vorrath 865000 B.

Wien. 22. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 15 Gd., 8, 17 Br., per Mai-Juni 8, 31 Gd., 8, 33 Br., Roggen per Frühjahr 6, 37 Gd., 6, 39 Br., per Mai-Juni 6, 49 Gd., 6, 51 Br., Mais per Mai-Juni 5, 44 Gd., 5, 46 Br., per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 52 Br., Hafer per Frühjahr 6, 06 Gd., 6, 08 Br., per Mai-Juni 6, 16 Gd., 6, 18 Br.

Pest. 22. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Frühjahr 7, 76 Gd., 7, 78 Br., Hafer per Frühjahr 5, 54 Gd., 5, 56 Br., Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 14 Br. — Wetter: Bewölkt.

London. 22. Decbr. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regen.

Amsterdam. 22. Decbr., Nachm. Bancazinn 58 1/2.

Antwerpen. 22. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.)

Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unverändert. Antwerpen. 22. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 1/2, bez. u. Br., per December 19 1/2, bez. u. Br., per Januar 19 1/2, bez. u. Br., per Januar-März 19 1/2, Br. Weichend.

Hamburg. 22. Decbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 90 Br., 7, 75 Gd., pr. Jan.-März 7, 70 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen. 22. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) schwächer, Standard white loco 7, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1° 2	+ 1° 6	+ 1° 4
Luftdruck bei 0° (mm)	740.6	741.6	742.8
Dunstdruck (mm)	4.9	4.8	4.9
Dunststättigung (pCt.)	98	93	96
Wind (0-6)	SO. 1.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

December 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4° 4	+ 1° 4	+ 0° 6
Luftdruck bei 0° (mm)	743.4	743.6	745.7
Dunstdruck (mm)	5.5	4.9	4.8
Dunststättigung (pCt.)	88	96	100
Wind (0-6)	still.	O. 1	N. 1
Wetter	heiter.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

Nebel, Thau.

Hochprima holländische Austern, à Dutzend 1,75 und 2 Mark, hochprima Englische Whitstables-Nativ-Austern, allerfeinsten Astrach. Caviar à Pfund 8 1/2 Mark, Böhmisches Spiegel-Karpfen, Junge Puten, Kapunen, Enten, Hamb. Kücken, Poulets, Birkhühner, Haselhühner, Perlhühner, Hasen, Reh, Fasanen empfiehlt billigst (8720) Traugott Geppert Kaiser Wilhelmstr. 13.

Verlag von Eduard Trewendt, Breslau. Stoff zum Diftiren von Carl Winderlich, weiland Institutsvorsteher in Breslau. Schäfte, nach der Verfügung des Kgl. Preuss. Unterrichtsminisi. vom 21. Jan. 1880 umgearbeitete Auflage. Preis 2 Mark. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Neu eröffnet! Bentzen & Co. „Hotel Kaiserhof“ (Inhaber: Reinh. Glaue), vis-à-vis dem Obersthof. Bahnhof. Part. gr. Restauration, solide Preise. Gaudebühnen bei jedem Zuge!

Heute Abend 7 1/2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden, wiederholt versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, meine innigstgeliebte Gattin, unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, (7370)

Frau Kaufm. Bernhard Lischke, geb. Otte,

im Alter von 34 Jahren.

Dies zeigt tiefbetrübt, um stille Theilnahme bittend, an der trauernde Gatte

Bernhard Lischke, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Breslau, Gröbzig, Leobschütz, Repsch, 22. December 1888.

Die Ueberführung nach dem Oberschlesischen Bahnhof findet Dinstag früh 8 1/2 Uhr statt.

Trauerhaus: Königsplatz Nr. 4.

Die Beisetzung erfolgt in Gröbzig bei Leobschütz.

Heute Abend 7 1/2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden unsere gute, hochverehrte Principalin (7371)

Frau Kaufmann Lischke.

Ihre Herzensgüte und Wohlwollen uns gegenüber sichert ihr ein bleibendes Andenken.

Das Personal der Firma Bernhard Lischke.

Feine Briefbogen und Bill. de corresp., Poche- u. Stammbücher, Notenmappen, Tuschkasten u., alle Schul-Artikel, Christbaumschmuck empfiehlt in reichster Auswahl die Papierhandlung von (2825)

Emil Reimann, Altbüßerstraße 5, erster Laden von der Ohlanerstraße.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours				Zf. Zins-Term.				Cours															
v. 21. v. 22.				v. 21. v. 22.				v. 21. v. 22.				v. 21. v. 22.				v. 21. v. 22.				v. 21. v. 22.				v. 21. v. 22.															
20 Fres-Stücke.				16,13 bz				16,13 bz				Serb. Eisenh.-Hyp.-Oblig.				5 1/2 1/2 84,75 bzG				84,50 bzG				Oberschles. F.				4 1/2 1/2 103,60				103,60 G							
Imperial.				20,39 bz				20,37 bz				do. do. do. Lit.B.				5 1/2 1/2 81,40 bzG				81,25 G				do. G.				4 1/2 1/2 103,60				103,60 G							
Engl. Noten 1 L. Sterl.				167,85 bz				168,30 bz				Türk. Tabaks-Actien.				4 1/2 1/2 92,50 bzG				92,50 B				do. 1873				4 1/2 1/2 103,60				103,60 G							
Oesterr. Noten 100 Fl.				167,85 bz				168,30 bz				Türk. Anl. von 1865 in L.				1 1/2 1/2 14,75 bzG				14,70 G				do. 1874				4 1/2 1/2 103,60				103,60 G							
Oesterr. Silb.-Coup. (einloeb. Berlin)				209,45 bz				209,90 bz				Ungarische Goldrente				4 1/2 1/2 85,40 bzG				85,50 bzG				do. Em. von 1879				4 1/2 1/2 103,60				103,60 G							
Russ. Noten 100 R.				209,45 bz				209,90 bz				do. Papierrente				5 1/2 1/2 78,40 bzG				78,40 G				do. 1880				4 1/2 1/2 103,60				103,60 G							
Russ. Zolcoupons				324,70 bz				324,60 G				do. St.-Eisenh.-Anl.				5 1/2 1/2 109,90 B				109,90 B				Rechte- oder Ufer-Bahn				4 1/2 1/2 103,60				103,60 G							
												Loose.				109,90 B				109,90 B				Rheinische III. von 58 u. 60				4 1/2 1/2 103,60				104,00 G							
												Bad. Präm.-Anleihe von 1867				4 1/2 1/2 140,10 B				140,40 B																			
												Bayer. Präm.-Anleihe				4 1/2 1/2 37,00 B				37,00 B																			
												Barletta 100 Lire-Loose.				—				101,25 bz				101,30 B															
												Braunsch. 50 Thlr.-Loose.				—				47,75 B				47,75 B															
												Bukarester Loose.				—				136,75 B				136,75 B															
												Cöln-Mindener Präm.-A.-S.				3 1/2 1/2 136,75 B				136,75 B																			
												Dessauer St.-Präm.-Anl.				3 1/2 1/2 51,90 B				51,90 B																			
												Finnl. 10 Thlr.-Loose				—				107,00 B				106,30 bzG															
												Goth. Grander-Präm.-Pfab.				1 1/2 1/2 135,60 B				135,60 B																			
												do. do.				—				320,00 G				320,00 G															
												Hamburger 50 Thlr.-Loose				3 1/2 1/2 140,00 B				140,00 B																			
												Kamparsche 40 Thlr.-Loose				—				126,75 G				126,75 G															
												Lübecker 50 Thlr.-Loose				—				17,10 B				17,30 B															
												Mailänder 10 Lire-Loose.				—				25,80 G				25,60 G															
												Meining. Prämien-Pfandbr.				4 1/2 1/2 117,60 B				117,75 B																			
												do. 7 Fl.-Loose.				—				29,25 G				29,25 G															
												Oesterr. (Credit) von 1858.				—				136,40 B				136,00 G															
												do. Loose von 1860.				—				117,60 B				117,75 B															
												Oldenburg 40 Thlr.-Loose				3 1/2 1/2 136,40 B				136,00 G																			
												Preuss. St.-Fr.-Anl. von 1853				3 1/2 1/2 168,00 B				168,00 B																			
												Raab-Gratzer				4 1/2 1/2 108,00 B				108,00 B																			
												Russ. Präm.-Anl. von 1864.				5 1/2 1/2 175,25 Bz				176,25 G																			
												do. do. von 1865.				5 1/2 1/2 157,00 Bz				158,00 G																			
												Schwedische 10 Thlr. Loose.				—				38,25 Bz				38,30 G															
												Türkische 400 Fres.-Loose.				fr.				224,50 Bz				224,50 Bz															
												Ungarische Loose				—				224,50 Bz				224,50 Bz															